

Danke, Herr Präsident



Gini Minonzio

In den Herbstferien fasste ich mir ein Herz: Ich wollte meine Schülerin Paula bitten, während des Unterrichts keinen Kaugummi mehr zu kauen. Ja, bitten. Und bevor Sie Zeit haben, den Kopf zu schütteln, liebe gestrenge Leserinnen und Leser, erkläre ich es Ihnen lieber. Paula ist erwachsen und kommt freiwillig während ihrer Freizeit in den kantonalen Stützunterricht «E Lehr mit Kick» an der Gewerbeschule Muttenz. Am Samstagmorgen steht sie dafür in aller Herrgottsfrühe auf, um ihre Lehre als Malerin besser bestehen zu können. Und das, obwohl sie die Schule hasst. Ich muss meine Schülerinnen und Schüler schon so genug piesacken, da versuche ich, auch mal beide Augen zuzudrücken. Nur nützt mir das bei Kampfkauern wenig. Denn ich höre und rieche auch mit zwei geschlossenen Augen sehr gut. Leider!

Was sagen Sie? Das hätte es zu Ihrer Schulzeit nie gegeben? Offenes Kaugummi-Kauen ist höchst unanständig? Tja, da mögen Sie recht haben. Doch schauen Sie sich einmal genau um. Diese Kampfkauer haben schon unsere ganze Gesellschaft unterwandert. Da gibt es Richterinnen, die es während der Verhandlung stundenlang treiben. Männer, die es selbst im Schwimmtraining nicht sein lassen. Und Katholiken, die gastfreundlich den Kaugummi an den Gaumen kleben, um dem Leib Christi Platz zu machen!

Eben, unter diesen Umständen wollte ich Paula den Kaugummi nicht verbieten. Ich wollte sie nur höflich (und inbrünstig) bitten, es sein zu lassen. Ich hatte mir also in den Ferien ein Herz gefasst. Doch Paula kaut gar nicht mehr! Nun fragte ich nach dem Grund. Und war verblüfft. Ich darf unserem Bundespräsidenten dankbar sein. Paula also erklärte, sie habe mit ihren Freundinnen auf Youtube einen Film mit einem Politiker gesehen, der den Kameramann beleidigt habe. Dass so ein wichtiger Mann einfach «Aff» sage, habe sie sehr lustig gefunden. Doch dass ein so mächtiger Mann sogar im Parlament so kaue, das sei daneben. Das sehe schlampig aus. Da habe sie alle ihre Kaugummis verschenkt.

Danke, Herr Präsident!